

20. Januar 2009/bsb20anlage1

## **Das Jahr der Künste an Hamburger Schulen**

### **Überblick und Ziele**

#### **Das Jahr der Künste an Hamburger Schulen**

- Vielfältige künstlerische Aktivitäten an Hamburger Schulen, die auf regionaler Ebene (Schule, Bezirk) – zum Teil zusammen mit außerschulischen Kooperationspartnern (z.B. Künstlern oder Kultureinrichtungen) – realisiert werden.
- Das Webportal [www.jahrderkuenste.de](http://www.jahrderkuenste.de) dient den Akteuren dabei als virtuelle Kommunikationsplattform für Projektdarstellung und Vernetzung.
- Im Jahr 2009 schreiben die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB), die Behörde für Kultur, Sport und Medien (BKSM) und die Stiftung Maritim Hermann und Milena Ebel den Fonds „Jahr der Künste an Hamburger Schulen“ aus. Insgesamt stehen 140.000 Euro für die Projektförderung zur Verfügung. Die Mittelvergabe erfolgt in drei Tranchen per Juryentscheidung, Bewerbungsfrist sind der 31.1.2009, der 31.3.2009 und der 31.5.2009.
- Die Ergebnisse der Projekte an den Schulen werden im Rahmen der zentralen Präsentationstage in den Bezirken gezeigt. Altona: 4.6.-7.6.2009, Wandsbek: 24.6.-26.6.2009, Eimsbüttel: 2.7.-5.7.2009, Bezirk Nord: 9.7.-12.7.2009 (Termine der weiteren Bezirke stehen noch nicht fest).
- Herausragende Produktionen aus den Bezirken werden auf der zentralen Festivalwoche „STADT(T)RÄUME“ auf Kampnagel vom 20.-26.9.2009 präsentiert.

#### **Bundesweite Begegnungen zum Jahr der Künste in Hamburg**

- 15. Bundeswettbewerb „Schulen musizieren“ (4.-7.6.2009)
- 25. „Schultheater der Länder“ (20.-26.9.2009), siehe Projektwebsite: [sdl-2009.de](http://sdl-2009.de)

#### **Vernetzung mit bestehenden und neuen Schülerprojekten der Hamburger Kultureinrichtungen (Auswahl)**

- Opera piccola der Hamburgischen Staatsoper auf Kampnagel (8.2.-3.3.2009)
- Plattform-Festival Ernst Deutsch Theater (25.-28.2.2009)
- Körber Studio Junge Regie am Thalia Theater (27.3.-1.4.2009)

- Tanzprojekt Step by Step, International Dance Day (29.4.2009 / Juli 2009 Abschlusspräsentation)
- Fotowettbewerb an Hamburger Schulen (Mai/Juni 2009)
- Lange Nacht der Museen (16.5.2009)
- Wettbewerbsfinale „Jungs und Deerns leest Platt“ im Ohnsorg-Theater (Anfang Juni 2009)
- Backstage, Junges Schauspielhaus (Juni 2009)
- 25. Internationales KurzFilmFestival Hamburg (2.-8.6.2009)
- YoungStar-Festival Kampnagel (6.-20.6.2009)
- tms - Hamburger Schultheater Festival (8.-12.6.2009)
- Tag der Musik in Hamburg (12.-14.6.2009)
- TuSch-Tag „AufgeTuScht“ im Ernst Deutsch Theater (15.6.2009)
- Hamburger Architektursommer
- Int. Musik- und Theaterfestival Kinder Kinder (ab 20.9.2009)
- SchulKinoWoche (Ende September/Anfang Oktober 2009)
- Lesefest Seiteneinsteiger (30./31.10.2009)

Konkrete Schnittstellen im Netzwerk zum Jahr der Künste an Hamburger Schulen sind neben dem Team von BSB/Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) und BKSM die Kulturpartner an allen Hamburger Schulen, die Bezirkskoordinatoren der BSB, die LAG Kinder- und Jugendkultur e.V. und noch zu benennende Kulturpaten aus Hamburger Kultureinrichtungen.

## **Begleitprogramm**

Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Kultureinrichtungen, sowie Verbände und außerschulische Veranstalter bieten zum Jahr der Künste an:

- thematische Fortbildungsangebote / Workshops
- Programmreihen
- Gesprächsforen

## **Projektziele**

- **Nachwuchsförderung**

Das „Jahr der Künste 2009“ will vorrangig zur Nachwuchsförderung beitragen und Kindern und Jugendlichen eine repräsentative Bühne bieten, selbsttätig Kreativität und eigene Talente zu entfalten und mit künstlerischen Ideen und Aktivitäten zum Motto „Stadt(t)räume“ die kulturelle Szene der Stadt zu bereichern.

- **Stärkung der Künste**

An den Schulen ist das Ziel, die Unterrichtsfächer Bildende Kunst, Musik und Darstellendes Spiel zu stärken sowie nachhaltige Vernetzungen zu erzeugen, um den Künsten damit eine breitere Aufmerksamkeit zu verschaffen. Alle Hamburger Schulen sind aufgerufen, sich daran mit vielfältigen künstlerischen Beiträgen zu beteiligen. Die Projekte sollen fächerverbindend, kooperativ, lokal ausgerichtet sowie quartiersbezogen angelegt sein. Dabei können Schulen sowohl sichtbar machen, was sie bereits in diesem Bereich erarbeitet haben, als sich auch bei bestehenden Kooperationsangeboten einbinden oder neue Projekte entwickeln.

- **Kooperation im Stadtteil / Kooperation mit Künstlern und Kultureinrichtungen**

Im Rahmen der regionalen Schulentwicklung fördert das „Jahr der Künste 2009“ nachhaltige Kooperationen von Schulen mit außerschulischen Partnern im Bereich kultureller Bildung und trägt auf diese Weise zur Bildungsgerechtigkeit bei (Teilhabe an kultureller Bildung insbesondere für Schulen mit schwieriger Ausgangslage).

Das Motto „Stadt(t)räume“ ist von inhaltlicher Relevanz: Der öffentliche Raum gewinnt angesichts beschleunigter Arbeits- und Lebensprozesse sowie wachsenden Leistungs- und Mobilitätsdrucks eine zunehmende Bedeutung. Den Ort sich gestaltend anzueignen, bietet Kindern und Jugendlichen eine Orientierungshilfe und bedeutet für die Einzelschule eine neue oder erweiterte Verankerung im Stadtteil.

- **Entwicklung von Kulturprofilen**

Für die Schulentwicklung werden besondere Chancen gesehen, den Entwicklungsprozess von Schulen mit Kulturprofil durch dieses Vorhaben deutlich zu unterstützen.

- **Partizipation / Kulturelle Teilhabe**

Für die beteiligten außerschulischen Partner, Künstlerinnen und Künstler, Kulturträger, Kulturnetzwerke, Kultureinrichtungen, Medienpartner eröffnet das „Jahr der Künste 2009“ im Rahmen der künstlerischen Nachwuchsförderung weitreichende Chancen, Kinder und Jugendliche in einer wachsenden Stadt bei der Gestaltung der Hamburger Kulturlandschaft partizipieren zu lassen.

- **Interkulturelle Kompetenz**

Das „Jahr der Künste 2009“ setzt sich als übergeordnetes Bildungsziel die Stärkung interkultureller Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern sowie allen an Bildungsprozessen Beteiligten. Interkulturelle Kompetenz wird als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts verstanden. Die kulturelle Vielfalt, die das „Jahr der Künste 2009“ aufnehmen und weiter anreichern will, regt zu einem Dialog der Kulturen mit künstlerischen Mitteln an. Kunstsprache und Kunstformen sind international und ohne Zuwanderung nicht zu denken. Das „Jahr der Künste 2009“ stärkt Ausdrucksvermögen und Selbstverständnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlichster Herkunft und leistet damit einen Beitrag zu deren Persönlichkeitsentwicklung und Integration. Über künstlerisch verwirklichte Stadt[t]räume kann die Stadt selbst Identität stiften.

Ständig aktualisierte Informationen finden Sie unter [www.jahrderkuenste.de](http://www.jahrderkuenste.de)

**Projektleitung**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Gestaltungsreferat Deutsch und Künste  
Heinz Grasmück  
Moorkamp 3  
20357 Hamburg  
Tel. (040) 428 01-2744  
FAX (040) 428 01-3740  
[heinz.grasmueck@bsb.hamburg.de](mailto:heinz.grasmueck@bsb.hamburg.de)

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Gestaltungsreferat Deutsch und Künste  
Gunter Mieruch  
Moorkamp 3  
20357 Hamburg  
Tel. (040) 428 01-3703  
FAX (040) 428 01-3740  
[gunter.mieruch@bsb.hamburg.de](mailto:gunter.mieruch@bsb.hamburg.de)

Dr. Michael Grauer  
GanztagsGymnasium Klosterschule  
Westphalensweg 7  
20099 Hamburg  
Tel. (040) 42 88 21 - 0  
Fax (040) 42 88 21 – 10  
[michael.grauer@jahrderkuenste.de](mailto:michael.grauer@jahrderkuenste.de)